



Fantasy-Nerd

Hallo, liebe Schreibwütige,

ich heiße Michi und bin - wie soll es anders sein - schon lange ein stiller Mitleser. Ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meiner Frau in Augsburg.

Ich merke gerade, dass sich so eine Vorstellung komisch anfühlt. Man kommt sich ein wenig so vor, als wäre man in einem Klischee der Anonymen Alkoholiker gelandet (und die Menge ruft zurück: »Hallo, Michi«).

Wie es der Titel meines Posts schon vermuten lässt, habe ich mich voll und ganz der Phantastik verschrieben. Klassisch, abgründiger Werdegang: Als Jugendlicher Pen & Paper Rollenspiele entdeckt, und bis heute Spielleiter geblieben. Ich treibe mich auch gelegentlich gewandert auf historischen Festen herum.

Mein Lesestoff besteht fast ausschließlich aus Fantasy (wer hätte das erwartet?), am liebsten deftigerer Art (Grimdark). Entgegen landläufigen Meinungen glaube ich übrigens nicht, dass sich das Genre auf einem absteigenden Ast befindet. Klar, Fantasy schreibt "jeder", weil es vermeintlich leicht von der Hand geht, und die Agenturen gähnen wahrscheinlich bei der hunderttausendsten Bewerbung dieser Art. Aber gerade in einer immer komplexeren und schwierigeren Realität träumen sich meines Erachtens nach wie vor (oder sogar mehr?) Menschen gern in eine andere Welt. Und das kann Fantasy doch wunderbar bedienen.

Meine Lieblings-Bücher der letzten Jahre:

- 1) "Prinz der Dunkelheit" von Mark Lawrence (auf mich wirken Zitate auf Covern oder Buchrücken eher zweifelhaft, aber das von Robin Hobb trifft den Nagel auf den Kopf: »Dieses Buch verschlingt Sie mit Haut und Haaren!«)
- 2) "Das Licht hinter den Wolken" von Oliver Plaschka (ein wunderbar durchkonstruierter Plot, und eine herrliche bildhafte Sprache.)
- 3) "Opfermond" von Elea Brandt (tolles Setting, Page-Turner-Qualität)

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit, ich wünsche allen weiterhin ein frohes Schaffen!

Michi

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).